

Kurzinformation

Pilotvorhaben Fachplan Gesundheit

Der Landkreis Karlsruhe hat an dem Pilotvorhaben „**Erarbeitung eines Fachplanes Gesundheit auf Ebene der Land- und Stadtkreise im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**“ teilgenommen.

Von **Dezember 2014 bis Mai 2016** wurden **sechs Land- und Stadtkreise** vom Sozialministerium Baden-Württemberg mit jeweils 50.000 Euro gefördert, die exemplarisch eine Fachplanung Gesundheit (Gesundheitsplanung) erprobt haben. Neben dem Landkreis Karlsruhe waren die Landkreise Enzkreis, Lörrach, Rhein-Neckar-Kreis, Reutlingen sowie die Stadt Stuttgart beteiligt.

Schwerpunkt der Gesundheitsplanung des Landkreises Karlsruhe war im Rahmen des Pilotvorhabens die Gesundheitsförderung und Prävention mit dem **Handlungsfeld „Gesund und aktiv älter werden“**. Menschen bis zu einem hohen Lebensalter und auch mit körperlichen Einschränkungen soll möglichst lange ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden.

Das Pilotvorhaben wurde vom **Gesundheitsamt** koordiniert und erfolgte in **Zusammenarbeit mit anderen Ämtern im Landratsamt**, insbesondere mit dem Amt für Versorgung und Rehabilitation und dem GIS-Zentrum im Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung. Auch über das Pilotvorhaben hinaus soll langfristig eine Zusammenarbeit der Gesundheits- und Sozialplanung sowie eine integrierte systematische Gesundheits- und Sozialberichterstattung für den Landkreis etabliert werden.

Vorgehensweise

Zunächst wurden - nach der Entwicklung eines Indikatorensetzes für das Ziel „Gesund und aktiv älter werden“ - alle verfügbaren **soziodemografischen und gesundheitsbezogenen Daten** der Städte und Gemeinden des Landkreises gesammelt, strukturiert und z.T. auch kartografisch in einem sog. **Landkreisprofil** dargestellt.

Da es im Rahmen des Pilotvorhabens nicht möglich war eine Fachplanung Gesundheit für alle 32 Städte und Gemeinden mit ihren über 100 Stadt- und Ortsteilen zu erproben, sollte dies exemplarisch in Zusammenarbeit mit einer Stadt oder Gemeinde erfolgen. Als Voraussetzung von Planung sollten mit Hilfe des Landkreisprofils Zielgruppen (für dieses Projekt ältere Menschen mit erhöhtem Bedarf an Gesundheitsförderung) und räumliche Schwerpunkte je nach Relevanz und Dringlichkeit des Handlungsbedarfs identifiziert werden. Da jedoch die Datengrundlage hierfür nicht ausreichend war, wurde eine sog. Pilotgemeinde basierend auf Bewerbungen und einer Reihe von Kriterien ausgewählt.

Aktivitäten in der Pilotgemeinde Linkenheim-Hochstetten

Um den Bestand, den Bedarf und die Potentiale der Gesundheitsförderung bei älteren Menschen festzustellen, wurden zunächst die bereits vorhandenen Daten in einem **Gemeindeprofil** dargestellt. Für eine tiefere und kleinräumige Analyse wurden noch weitere

Daten erfasst. Hierzu wurde im Herbst 2015 eine **repräsentative Seniorenbefragung „Leben im Alter in Linkenheim-Hochstetten“** durchgeführt, an der 563 Personen über 65 Jahren teilgenommen haben (dies entspricht einem Rücklauf von 39,1 %). Die Ergebnisse wurden der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat vorgestellt.

Im Frühjahr 2016 wurden Organisationen (Vereine, Wohlfahrtsverbände, Seniorenbüros, Kirchengemeinden etc.) und Dienstleister in Linkenheim-Hochstetten angeschrieben. Ziel war es den Bestand der **Angebote zur Gesundheitsförderung, Prävention und Unterstützung für ältere Menschen** in der Gemeinde zu erfassen um ggf. Lücken und Überschneidungen aufzuzeigen und neue Angebote schaffen zu können. Am 24.4.2016 fand hierzu eine **Veranstaltung für Akteure**, die Angebote für Senioren bereitstellen bzw. bereitstellen könnten, statt. Ein Ergebnis war die Erstellung eines **Seniorenwegweisers**, der eine Übersicht über die bestehenden Angebote gibt.

Am 4.5.2016 fand die **Bürgerwerkstatt „Gut leben im Alter in Linkenheim-Hochstetten“** statt, an der ca. 90 Personen teilgenommen haben. Es wurden die Ergebnisse der Seniorenbefragung vorgestellt und in Workshops weitere Ideen und Vorschläge für Maßnahmen in der Gemeinde erarbeitet. Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt wurden in einer Dokumentation festgehalten. Der Bürgermeister von Linkenheim-Hochstetten, Herr Michael Möslang, hat die Ergebnisse und erste Maßnahmen, wie die Ideen der Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde umgesetzt werden könnten, am 24.6.2016 im Gemeinderat präsentiert. Es bestand Konsens, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt bei künftigen Entscheidungen mit berücksichtigen und in Abwägungsprozesse aufnehmen werden. Die Ergebnisse aus der Bürgerwerkstatt und der Seniorenbefragung sind auch Gegenstand weiterer Gemeindeentwicklungskonzeptionen.

Die Ergebnisse aus dem Pilotvorhaben des Landkreises Karlsruhe wurden in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Das Landesgesundheitsamt hat [Handlungsempfehlungen für den Aufbau einer Gesundheitsplanung im Öffentlichen Gesundheitsdienst](#) herausgegeben.

Die **Dokumente**, die im Rahmen des Pilotvorhabens erstellt wurden, sind auf der Webseite des Landratsamtes zu finden unter ["Verwaltung - Recht und Ordnung - Gesundheitsamt - Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung"](#).

Weitere Informationen zur Gesundheitsplanung und zum Pilotvorhaben Fachplan Gesundheit finden sich auf der Webseite des Ministeriums für Soziales und Integration unter ["Gesundheitsdialog - Kreisebene - Gesundheitsplanung"](#).

aktualisiert Mai 2018

Ansprechpartnerin:

Dr. Monika Grillenberger
Landratsamt Karlsruhe
Gesundheitsamt
Sachgebiet Gesundheitsförderung
und Gesundheitsplanung
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe
Tel: 0721 936-81310
E-Mail: Monika.Grillenberger@landratsamt-karlsruhe.de
Internet: <http://www.landratsamt-karlsruhe.de>